

Tagebuch von Lothar W. über den 5. Blue Horizon Cup 2003

Crewliste der Bavaria 44 – Mesaoria

Wolfgang H., Sabine K. genannt Paula, Manfred K., Eleonore (Elli) D., Stephanie S., Marcus E., Wilhelm E., Lothar W.

Anzahl der Schiffe: 25 / Teilnehmer: 155

Segelgebiet Saronic Golf / Kartennr. D672

Es sollte regattamäßig gesegelt werden jedoch nicht verbissen und mit einem Tatsch Fun.

18.10.2003 Samstag

3:20 Uhr aufgestanden. Um 5:00 Uhr Abfahrt zum Flughafen Düsseldorf. 7:15 Uhr Abflug mit ALITALIA nach Mailand. Die Maschine musste vor dem Start erst enteist werden. Verzögerung von ca. 20 Minuten. Beim Flug bis Stuttgart sonnig, danach durchgehende Bewölkung bis Athen. In Mailand raus aus der Maschine und durch den Transferbereich zum Folgeflug. Durch die Anhäufung von mehreren Maschinen war die Transferzeit sehr knapp bemessen, da alle im Transferbereich erneut durch die Kontrolle mussten. Ankunft der Maschine in Athen pünktlich.

Die Taxifahrt zum Hafen Alimos/Kalamaki war eine Höllenfahrt. – Fahrt mit ca. 180km/Std Bedienung von gleichzeitig 3 Handys und Bearbeitung von Transportunterlagen.

Die Hafenanlage ist ohne Komfort. Wetter trocken und leicht trübe.

(37°54,8'N 023°42,1'E)

19.10.2003 Sonntag

Wetter regnerisch mit gleichmäßig starker Bewölkung. 11:30 Uhr auslaufen bei leichtem Regen, Wind aus S – SO – SW um 2Bft. Nach der Ausfahrt aus dem Hafen kennenlernen des Bootes. Auf dem Kurs nach Aigina Rollgroß und Rollfock komplett gesetzt bei Wind um 22Kn. Auf der Hälfte der Strecke schief der Wind ein. Unter Maschine bis zur Huck von Aigina (Plakakia), danach wieder Wind um 22Kn und unter voller Besegelung zum Mainport von Aigina. 15:00 Segel geborgen und Maschine an. Nach mehreren Ehrenrunden im Hafenbecken im Paket festgemacht. Der Hafen ist nicht besonders groß, bei einer so großen Flotte wie dieses Jahr sind die



Yachten nur unter Schwierigkeiten im Hafen unterzubringen. Temperatur 23°Cel. Wetter bedeckt aber trocken. Schwell

steht am Boot dadurch Geräusche durch Festmacher und Fender. Taigestrip 33,3sm.

(37°44,7'N 023°21,5'E)

20:00 Uhr Welcome-Party von Europe Yachts und So Long Yachting

20.10.2003 Montag

7:30 Uhr Aufstehen, leicht diesig, kaum Wolken – wir warten auf frische Brötchen. Der Wind ist sehr schwach. 10:00 Uhr Briefing. 11:30 soll der Start der ersten Regatta stattfinden. Vor Perdika Schiff abgestoppt und schwimmen war angesagt. Windgeschwindigkeiten um 4Kn aus nördlicher Richtung, Sicht eingeschränkt da diesig, keine Bewölkung. Start der Regatta

musste verschoben werden, da 2 Schiffe mit ihren Segeln Probleme hatten. Neuer Start der Regatta um 13:00 Uhr. Nachdem

die Regatta gestartet wurde und ca. 1Std lief, wurde sie durch Windstille abgebrochen. Verlegung des neuen Starts an die

Ostküste von Poros um 16:00 Uhr. Segel bergen und auf zum Startpunkt unter Maschine. Nochmals schwimmen, da die Distanz bis Ns. Modi unter Maschine locker zu schaffen ist. Nach Start der Regatta ist das Ziel Hydra. Vor dem Hafen von Hydra ca. 1,5Std gekreist bis der Hafen soweit bereit war, dass wir vor Anker gehen konnten. Ein gemütlicher Ort mit etwas Tourismus. Abends (schon sehr spät) Essen in einer Taverne bei Musik und gute Atmosphäre. (Preis 202,-€ für 8 Personen). Tageswertung der Regatta 12. Platz (Einlauf als 14. – Durch Handicap aber auf Rang 12). Tagestrip 31,8sm. (37°21,1'N 023°28'E)

21.10.2003 Dienstag

Wetter sonnig, Wind um 3Bft. Die heutige Regatta musste gegen 17:15 Uhr abgebrochen werden, da der Wind ab 16:00 Uhr immer mehr abnahm. Die Bewertung der Regatta erfolgte heute nach der erreichten Position. Daraus ergab sich für uns der 10. Rang. Im Hafen liegen wir diesmal direkt an der Kaimauer. Ein Pulk von 25 Schiffen. Abends durch Porto Khelli gelaufen und eine Taverne gefunden, wo das Essen noch besser war als den Abend vorher. Musik war nicht vorhanden, dafür war das Essen auch erheblich preiswerter – 101,30€. Dafür gab es viererlei

Vorspeisen, 1Kg Spanferkel, 1Kg Lammkotelett und 1Kg Huhn – alles gut gewürzt und lecker; eine Runde Raki und 4Kg Rotwein und natürlich jede Menge Wasser. Tagestrip 26,3sm (37°19,1'N 023°08'E)

22.10.2003 Mittwoch

Das Wetter ist zur Zeit wie folgt: fast kein Wind und die Sonne brennt vom Himmel; die Luft ist schwer durch die hohe Luftfeuchtigkeit. Für heute ist ein regattafreier Tag geplant, da heute die Winderwartung kein sinnvolles Rennen ermöglichen kann. Treffen ist heute für 18:00 Uhr in Ermioni (Ormas Kastri) vorgesehen und 19:30 Uhr Empfang durch Europa Yachting. Gegen 11:30 Uhr auslaufen und ansteuern der kleinen Bucht von AK Mil-



lianos. Geankert und dann längere Zeit geschwommen. Nach einem opulenten Mahl Anker gelichtet und auf nach Ermioni. Durch den geringen Wind war das Segeln fast nicht möglich, daher die Segel eingepackt und unter Maschine weiter. Der Seegang mit einer seitlich schiebenden Welle

von ca. 3m Wellenhöhe war bis hinter Dhokos nicht angenehm zu nehmen. Durch die Landabdeckung von Dhokos ließ der Seegang nach. Um 17:30 Uhr im Hafen angelegt bei lockerer Bewölkung. Tagestrip 17,85sm. Abends Reste an Wein von SoLong und Europe Yachts vertilgt. Zum Essen auf die andere Seite von Ermioni gewechselt. Das Essen war bis auf die Nachspeise ok. Heute haben sich alle bei den Speisen zurückgehalten. Die Bedienung hatte heute wohl einen Besenstiel verschluckt – so freundlich war sie. Tagestrip 30,2sm. (37°23,2'N 023°15,0'E)

23.10.2003 Donnerstag

Für heute ist der Start an die Insel Poros gelegt und für 12:00 Uhr angesagt. Wetter: Himmel leicht bedeckt, warm und im Hafen leichter Wind. Für den Tag auf offener See ist Wind von 5 – 6 Bft aus S – SW vorhergesagt (In Böen bis 7Bft) und eine Welle bis 1,90m aus S – SW. Dies bedeutet achterliche Welle und Winde für den ersten Teil der Regattastrecke. Rettungswesten und Lifebelts werden bereitgelegt. Ab der Startlinie Kurs 90°. Nach relativ kurzer Zeit waren wir führendes Boot. Nach einigen Aufschießern – trotz Reffs im Vorsegel und Groß – erreichten wir das Feuer von Tselevinia. Neuer Kurs

direkt auf Poros zu. Das Startboot bzw. Zielboot erreichte die geplante Ziellinie als drittes Boot!! Durch die nicht einwandfreie Bestimmung der Reihenfolge im Ziel haben sich die beiden ersten Boote auf ein patt geeinigt.



Im Hafen von Poros ankern und anlegen römisch-katholisch am Kai. Der Hafen ist nicht besonders windgeschützt. Wasser gebunkert, da der größere Wassertank schon wieder leer und eine größere Duschgorgie nötig war. Das Salz der See musste vom Körper gespült werden. Abends essen im Ort auf Einladung der Bordkasse. Der Ort liegt am Hang und man hat vom höchsten Punkt einen schönen Blick auf die Bucht und den Hafen.

(37°29,6'N 023°27,7'E)

24.10.2003 Freitag



Wolfgang H.



Elli, Stephanie, Marcus



Paula, Wilhelm, Elli, Wolfgang



Preisvergabe

Morgens nach dem Frühstück und dem Briefing noch ausreichend Zeit den Ort zu besichtigen; gegen 11:30 Uhr ablegen und auf zur Startlinie kurz hinter der Ausfahrt von Poros. 12:10 Uhr Start der meisten Boote.

Eine Seglercrew hat die Startlinie falsch gedeutet und ist einfach losgesehelt. (Zeitstrafe 40min.) Bei strahlender Sonne, leicht diesiges Wetter und Wind um 5Bft auf zum Ziel vor Athen. Die Kurslinie der Regatta kreuzte



das Verkehrstrennungsgebiet für Piräus. Zur Zeit, wo wir das Trennungsgebiet queren mussten, war einiges an Verkehr. Unser Schiff überquerte als erstes Boot die Ziellinie. Nach Handicapberechnung bedeutete dieses den Platz 8. Ab in den Hafen unter Maschine und festmachen in zweiter Reihe zwischen zwei Seglern.

Abends großer Empfang auf der Steganlage mit Ehrung der Crews. Unser Boot ist in der Gesamtwertung auf Platz 4 gesetzt worden.

Nach einem Buffet und Weinausschank ab auf die Boote und Diskussion bei



Bier, Wein und Ouzo. Es wurde eine lange Nacht. Tagestrip 37,8sm.

25.10.2003 Samstag

Nach dem Frühstück Schiff klarmachen. Gegen 12:00 Uhr wurde Manfred vom Taxi für den Abflug abgeholt. Nach einem Besuch im Cafe und einem Abstand von 2Std verlies uns Paula. 15:00 Uhr war dann die Abreise von Stephanie, Marcus und meine Wenigkeit nicht mehr zu verhindern. Elli, Wilhelm und Wolfgang waren zwischenzeitlich zu einer Besichtigung von Athen aufgebrochen – Sie reisen erst am Sonntag ab.